



	HPa	JZa
Waldviertel	18	1,88
Mostviertel	8	2,75
Bucklige Welt	9	2,88
Donau/Wiener Becken	7	1,57
March	78	1,94
NÖ Gesamt	120	2,03

Tab.3: Brutbestand und Bruterfolg des Weißstorchs in Niederösterreich im Jahr 2001 aufgeschlüsselt nach Regionen (HPa: Horstpaare allgemein, JZa: ausgeflogene Junge pro Horstpaar).

	Hpa	JZa
Neusiedl	31	1,35
Eisenstadt Umge- bung	25	1,68
Mattersburg	2	1
Oberpullendorf	22	1,95
Oberwart	47	2,15
Güssing	31	2,19
Jennersdorf	8	2,37
Burgenland Gesamt	165	1,9

Tab.4: Brutbestand und Bruterfolg des Weißstorchs in Burgenland im Jahr 2001 aufgeschlüsselt nach Bezirken (HPa: Horstpaare allgemein, JZa: ausgeflogene Junge pro Horstpaar).

Aufruf zur Meldung von Weißstorch-Beobachtungen

Damit unsere Storchenzählung auch lückenlos bleibt, sind wir auf Meldungen von neuen oder nach mehreren Jahren wiederbesetzten Horsten angewiesen. Wenn Sie also einen neuen Storchhorst entdecken oder in lokalen Zeitschriften darüber lesen, schicken Sie bitte eine Meldung ans BirdLife-Büro! Auch sonstige Meldungen zu Besetzung und

Bruterfolg von Horsten sind wertvoll, können Sie doch Lücken füllen, die sonst mühsam mit Hilfe telefonischer Nachforschungen gefüllt werden müssen! Eine Liste der aktuellen Gemeinden und Ortschaften mit Storchhorsten finden Sie im Heft 11/2 oder erfahren Sie im BirdLife-Büro.

E. KARNER-RANNER: Kurzmitteilung zur aktuellen Situation des Weißstorchs in Österreich mit einem Aufruf zur Meldung von Weißstorch-Brutdaten. Vogelkundliche Nachrichten aus Österreich 11/2, 2000, 46-47.

MAG. EVA KARNER-RANNER
BirdLife Österreich
Museumsplatz 1/10/8 A-1070 Wien

Die Beutelmeise (*Remiz pendulinus*) als Überwinterer am Neusiedler See

Die Hauptüberwinterungsgebiete europäischer Beutelmeisen befinden sich im nördlichen Mittelmeergebiet. Für die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts gilt die Beutelmeise in Österreich als Zugvogel. Noch BAUER et al. (1955) merken ausdrücklich an, dass die Beutelmeise am Neusiedler See nicht überwintert. Obwohl dann BAUER et al. (1961) dar-

auf hinweisen, dass Beutelmeisen in geringer Zahl bereits in der Großen- und Kleinen Ungarischen Tiefebene überwintern, wird die Beutelmeise in Österreich auch heute noch im Winter als Ausnahmerecheinung betrachtet. Spätestens seit 1960 muss im Schilfgürtel des Neusiedler Sees mit überwinternden Beutelmeisen gerechnet werden.



	Jänner		Februar		März		Dezember	
	1	2	1	2	1	2	1	2
1985	●							
1989							○	
1991		○						*
1993	○							
1995		*			●			●
1996	○							○
1997					●			
1998		●	●					●
1999	●			●				

Tab1: Beobachtungen von überwinternden Beutelmeisen 1985 bis 1999

- Eigene Beobachtung optisch
- Eigene Beobachtung akustisch
- * Fremdbeobachtung (Kartei Bird-Life)

Bei Betrachtung von Tabelle 1 ist zu beachten, daß der Neusiedler See nicht jedes Jahr zufriert und daß die Eisdecke speziell im Schilfgürtel nicht immer genügend tragfähig ist. In der zweiten Märzhälfte tauchen bereits regelmäßig Beutelmeisen in den Weiden am Rand des Schilfgürtels auf; diese Beobachtungen sind in der Tabelle nicht angeführt. In den Jahren 1998 und 1999 wurde auch versucht Beutelmeisen auf bestimmten Strecken zu zählen.

Literatur:

BAUER, K., H. FREUNDL & R. LUGITSCH (1955): Weitere Beiträge zur Kenntnis der Vogelwelt des Neusiedlersee-Gebietes. Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland 7: 1- 123.

DI HEINZ PETER-J.N. Fuchsg.4-7000 Eisenstadt

Bei vier solchen Exkursionen wurden eine Dichte von 2,0 - 13,6 - 5,4 und 2,0 Exemplaren pro Hektar angetroffen, wobei diese Angaben natürlich nur als äußerst grobe Näherungswerte zu betrachten sind. Die Beutelmeise dürfte an eine Überwinterung im Schilfgürtel gut angepasst sein und scheint hier auch sehr tiefe Temperaturen (mindestens bis minus 16°) und Schneestürme überleben zu können.

BAUER, K., B. HUFNAGL & T. SAMWALD (1961): Vom Zug der Beutelmeise. Vogelwarte 21, 1961, 122 - 128.

GLUTZ VON BLOTZHEIM U. K. BAUER (1993): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 13. Aula-Verlag, Wiesbaden. 2178 pp

Schleiereulen gesucht!

Mit Beginn dieses Jahres startete im Umland des Nationalpark Donauauen ein Projekt zum Schutz der Schleiereule. Im Zuge des Projektes wird unter anderem versucht die Anzahl der wildlebenden Schleiereulen in diesem Gebiet zu erfassen. Falls Sie Hinweise aus Niederösterreich oder Wien für

uns haben, melden Sie sich bitte unter der Nummer 0676/84223523 oder per email an Schleiereulen@hotmail.com. Vielen Dank für die Mithilfe.

Christine Noestler & Christine Truxa

Ergebnisse der Wasservogelzählung im Winter 2000/01 in Niederösterreich und Wien

Zusammengestellt von GABOR WICHMANN

Der Winter 2000/01 zeichnete sich durch extrem hohe Individuenzahlen im Januar aus. Mit über 47.000 Individuen wurde ein Rekordbestand festgestellt, der alle Erfassungen seit Beginn der Wasservogelzählungen in den 60-iger Jahren übertrifft. Dies dürfte wohl am milden Winter gelegen sein, wodurch viele Zugvögel, die sonst weiter in den Süden ziehen, bei uns überwinterten. Auch eine hohe Anzahl an heimischen Brutvögeln dürfte den Zug in den Süden nicht angetreten sein und blieb

bei uns. Ausschlaggebend war, dass die Stockente die höchsten Individuenzahlen seit Beginn der Wasservogelzählungen erreichte. Auch andere Arten wie die Krickente traten in starken Zahlen auf. Nur im Jahr 1995 überwinterten mehr Krickenten in Wien und Niederösterreich als im abgelaufenen Winterhalbjahr.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den vielen Zählern bedanken:

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [0013](#)

Autor(en)/Author(s): Heinz Peter

Artikel/Article: [Die Beutelmeise \(*Remiz pendulinus*\) als Überwinterer am Neusiedler See. 36-37](#)